

Küchenkunst und Glitzerwelt

Japanisches Restaurant und Juwelier: Zwei neue Betriebe in Fuldas Innenstadt

Von unserer Redakteurin
Leoni Rehnert

FULDA In Fuldas Innenstadt tut sich was: In drei leer stehenden Immobilien am Gemüsemarkt und in der Mittelstraße haben die Handwerker derzeit eine Menge Arbeit: Ende November eröffnet das japanische Restaurant Little Tokyo am Gemüsemarkt – dort, wo kürzlich noch die Gastronomiebetriebe Incontro und Moccaccino ansässig waren. Anfang Dezember folgt dann das Juweliergeschäft Schröder, das im ehemaligen „Haus der Geschenke“ ein „stylishes Einkaufserlebnis“ bieten möchte, wie Inhaber Achim Schröder erläutert.

Damit ist Schröder, dessen Stammsitz sich ebenfalls in der Mittelstraße befindet, mit dem Geschäft in der Marktstraße an drei Standorten in Fulda vertreten. „Wir entwickeln uns weiter und präsentieren auf rund 130 Quadratmetern die große Markenvielfalt übersichtlich und in schönem Ambiente,“ sagt Achim Schröder und ergänzt: „Die Innenstadt muss lebendig bleiben.“

Eine gute Resonanz wünscht sich auch Van Doan. Die 39-Jährige, die seit neun Jahren in Kassel ein Sushi-Restaurant führt, hat nun Fulda entdeckt und eröffnet am Gemüsemarkt das Little Tokyo. „Ich finde Fulda und auch diesen Platz sehr schön“, sagt Van Doan, die hier nicht nur Sushi frisch am neun Meter langen Tresen für den Gast zubereiten wird, sondern auch die japanische Grillspezialität Teppanyaki auf der Karte hat – dabei werden Fleisch, Fisch und Gemüse auf einer Edelstahlplatte



Noch ist das Sushi-Restaurant von Van Doan eine Baustelle. Aber Ende November soll Eröffnung sein.

Fotos: Ralph Leupolt

gegart. Außerdem werden Gerichte aus dem Wok und Suppen serviert.

Der Gastraum, der jetzt die beiden Vorgängerlokale vereint, soll in Grün, Grau und Rotbraun gestaltet werden. Als Hingucker sind große Schwarzweißfotos Tokioter Straßenszenen geplant.

Das Little Tokyo wird zur Mittagszeit und ab dem frühen Abend geöffnet sein. „Aber an den beiden Markttagen machen wir natürlich schon morgens früh auf“, verspricht Van Doan.

